



Newsletter Nr. 59, November 2021

Liebe Engagierte und Interessierte,

am 19. Oktober fand in der Zeppelinstr. 21 die Jahresversammlung des Vereins Flüchtlingshilfe e.V. statt. Dieser Verein dient dazu, den finanziellen Rückhalt für die Arbeit des AK Asyl zu bilden. Nur über einen eingetragenen Verein ist es möglich, notwendige finanzielle Mittel ein- und anzusammeln und damit auch den Geflüchteten zur Verfügung zu stellen. Viele Arbeitskreise in der Region sind inzwischen dazu übergegangen, auch entsprechende Vereine zu gründen. Der Mitgliedsbeitrag für den Verein beträgt 1 € pro Monat, wer Interesse hat, die Arbeit des AK Asyl zusätzlich mit einem kleinen Beitrag zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten.

Auf Grund der Corona-Lage konnte die Versammlung im vergangenen Jahr nicht stattfinden, deshalb wurde in zwei Abschnitten über die Jahre 2019 und 2020 berichtet. Elfi Rentrop zeigte auf, wo die Schwerpunkte des Jahres 2019 lagen, in der noch eine umfangreiche Betreuung möglich war und viele Aktivitäten stattfinden konnten. Ein großer Teil der finanziellen Mittel werden inzwischen für Honorare eingesetzt, um Hausaufgabenbetreuung, Spielgruppen u.a.m. anbieten zu können. Daneben fließen einige Mittel in die Unterstützung für Geflüchtete, zusätzlich haben wir auch Anteile an Sprachkursen finanziert, wenn diese wegen fehlender Voraussetzungen von staatlicher Seite nicht unterstützt wurden. Das Jahr schloss erneut mit einem Verlust ab. Kassierer/in und Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Im Jahr 2020 änderte sich die Lage schlagartig. Viele unserer Aktivitäten mussten reduziert werden, Veranstaltungen konnten keine mehr angeboten werden, und auch Sprachkurse entfielen komplett. Damit konnte seit langer Zeit wieder einmal ein „Gewinn“ für das Jahr verbucht werden, der jedoch im laufenden Jahr mit den erneut angelaufenen Aktivitäten wieder aufgezehrt wird. Gegen Ende des letzten Jahres konnten durch intensive Anstrengungen von Lilli Leuthner neue Schüler und Schülerinnen gewonnen werden, die bereit waren, in der Hausaufgabenhilfe zu arbeiten. Inzwischen sind es über 40 Jugendliche, die sich bereit erklärt haben, Kindern von Geflüchteten individuelle Nachhilfe zu erteilen. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus in Weinheim. In der Versammlung des Jahres 2020 wurden die in 2-jährigem Turnus stattfindenden Wahlen durchgeführt. Nachdem Vorstand und Kassierer einstimmig entlastet wurden, stellten sich die bisherigen Funktionsträger wieder zur Wahl. 1. Vorsitzende Elfi Rentrop, 2. Vorsitzender Albrecht Lohrbächer, Kassiererin Ulrike Lohrbächer, 2. Kassier Gert Kautt. Die Wahlen erfolgten einstimmig, bei Enthaltung der Funktionsträger.

Dass trotz reduzierter Aktivitäten viele Spender sich während der Pandemie nicht haben abhalten lassen, die Arbeit für und mit Geflüchteten finanziell zu unterstützen, war und ist ein starkes Zeichen. Danke allen!

Schließlich möchten wir Sie noch ganz besonders auf unsere nächste Veranstaltung hinweisen. Es ist uns gelungen, Rechtsanwältin Trotzier wieder zu einer Abendveranstaltung zu gewinnen. Sie wird am Dienstag, den 9. November über den aktuellen Stand von Rechtsfragen bei Asylverfahren berichten und für unsere Fragen zur Verfügung stehen. Wir laden Sie herzlich ein, diese Gelegenheit wahrzunehmen und von sehr fachkundiger Stelle Auskunft zu erhalten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir weisen jedoch auf die aktuelle Corona-Verordnung hin und werden die Veranstaltung nach der 3G Regel durchführen, müssen jedoch für Ungeimpfte auf einem aktuellen PCR Test bestehen.

Termine

Dienstag, den 9. November, 19:30 h Zeppelinstr. 21	Ein Abend mit Rechtsanwältin Frau Trotzier
Dienstag, den 18. Januar 2022, 19:30 Uhr Zeppelinstr. 21	Frau Dr. Bischl zum Thema: Deutsch für Ausbildung und Beruf, Tipps für den ehrenamtlichen Unterricht mit Geflüchteten

Gesucht wird

Für eine geflüchtete Familie mit Kindern suchen wir dringend einen Fahrradanhänger, damit sie ihre Kinder zum Kindergarten fahren und Erledigungen machen können. Bitte melden Sie sich, wenn Sie einen zur Verfügung stellen oder günstig abgeben können.

News

Im Rahmen des INTEGRA-Programmes bietet die Universität Heidelberg studienvorbereitende Kurse zur Begleitung Geflüchteter auf ihrem weiteren Bildungsweg an. Gerne können Interessierte, die über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen, sich an die Universität Heidelberg wenden. Sie berät gerne zu den Möglichkeiten, die in der individuellen Situation weiterhelfen. Die nächste Bewerbungsphase ist vom 15. November bis zum 15. Januar 2022. Sie können sich wenden an:

Maria Herting Universität Heidelberg
Dezernat internationale Beziehungen
Beratung und Betreuung Studierender mit Fluchthintergrund
Seminarstr. 2, Raum 32
69117 Heidelberg
Tel.: 06221 54-12722
Mail: maria.herting@zuv.uni-heidelberg

Linkliste

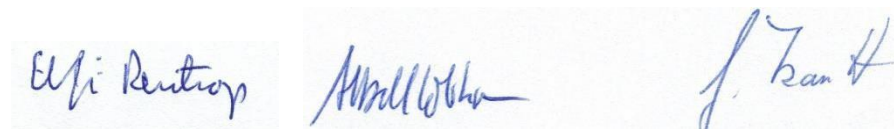
Wenn wir neue interessante Themen finden, werden wir Sie unter dieser Rubrik darauf aufmerksam machen.

Sie finden die bisher gesammelten Informationen der Linkliste unter:

https://padlet.com/ak_asyl/ugb2l3y9icld38mf

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Bleiben Sie gesund, wir grüßen Sie ganz herzlich.



Elfi Rentrop

Albrecht Lohrbächer

Gert Kautt

Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne ausdrückliche Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.

Wir sind erreichbar:

Per E-Mail: info@ak-asyl-weinheim.de

Per WhatsApp: 0157 3454 1777

Website: www.ak-asyl-weinheim.de

Facebook: www.facebook.com/ak-asyl.3